

# Anmeldung

## Organisation und Anmeldung:

Aktion Kinder- und Jugendschutz  
S.-H. e.V.  
Fachstelle für Prävention  
Schauenburger Str. 36, 24105 Kiel  
Tel. 0431 260 6878 Fax 0431  
2606876

www.akjs-sh.de info@akjs-sh.de

**Anmeldegebühr: 10,00 €**

Zu überweisen bis zum 20.9.2011  
auf:

Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel  
Stichwort „Rex und Web 2.0“  
Konto Nr.341657 BLZ 21060237

**neonazis  
und**

Soziale  
Netzwerke

Veranstalter\_innen  
Aktion Kinder- und Jugendschutz S.-H. e.V.  
Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus  
Rosa Luxemburg Stiftung Schleswig-Holstein  
Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg  
Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein

# neonazis und soziale netzwerke

**21. September 2011**

15:00 bis 18:00 Uhr

**Foremore**

Jugendverband Neumünster e.V.  
Boostedter Straße 3  
24534 Neumünster

 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Fachstelle für Prävention  
**AKJS**  
Aktion Kinder- und Jugendschutz  
Schleswig-Holstein e. V.

 **ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG  
HAMBURG**

**Beratungsnetzwerk gegen  
Rechtsextremismus SH**

**Rosa Luxemburg Stiftung** Schleswig-Holstein

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

# Fachseminar

**neonazis  
und**

Soziale  
Netzwerke

**21. September 2011**

15:00 bis 18:00 Uhr

**Neumünster**

# neonazis und soziale netzwerke

Fachveranstaltung für MultiplikatorInnen in der Jugendarbeit/Schule und Interessierte

Seitdem das Internet zum wichtigsten Kommunikations- und Informationsmedium weltweit geworden ist wird es von Neonazis genutzt. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass sie auch die immer wichtiger werdenden Sozialen Netzwerke für sich verwenden: Nicht nur die NPD, sondern auch freie Kameradschaften nutzen Facebook, you tube und twitter, um insbesondere Jugendliche anzusprechen.

In der Fachveranstaltung sollen nicht nur Gegenstrategien im Umgang mit Rechtsextremismus in den neuen Medien aufgezeigt und diskutiert werden, sondern auch auf die Genderkonstruktion bei den sogenannten Autonomen Nationalisten und das weiterhin wichtige Propagandamittel Musik im Internet eingegangen werden.

14.30 Anreise/Kaffee

15.00 - 15.30 Einführungsreferat

**Rechtsextremismus in sozialen Netzwerken – zwischen Propaganda und Mimikry**

Simone Rafael

„Netz gegen Nazis“ – Amadeu Antonio Stiftung

15:45 – 17:15 **Parallele Workshops**

### Workshop A

#### Die extreme Rechte in Social Networks

Wie bedeutend ist der virtuelle Raum als Kontaktbörse, Austauschplattform oder Propagandamedium? Erreicht man so mehr Menschen, als wenn man durch abgeschirmte, menschenleere Vororte marschiert? Oder sind die Netzwerke zu substanzlos und unverbindlich, um von einer »neuen Gefahr« zu reden? Und: Wie kann man dagegen antifaschistisch intervenieren?

Michael Weiss, apabiz e.V.

### Workshop B

#### Rechtspopulismus und ästhetische Mobilmachung

»Intellektuelle« der sogenannten Neuen Rechten arbeiten daran, alte Forderungen in neuer Verpackung zu präsentieren. Innerhalb von Dark Wave und Industrial festigt sich eine rechte Musikszenen. Es werden antidemokratische und antiemanzipatorische Motive transportiert, die von einer boomenden Szene nicht nur toleriert, sondern auch akzeptiert werden

Andreas Speit, Autor und Journalist

### Workshop C

#### Die Inszenierung des Straßenkampfes - Geschlechterbiologismus von rechts

Wird in der Szene der Autonomen Nationalisten das tradierte Ideal der nationalsozialistischen Geschlechtertrennung in der Praxis aufgeweicht oder zementiert sich ihr soldatisches Männlichkeitsideal nur im neuen Chic? In einem mit vielen Beispielen angereicherten Input wird die Konstruktion von Männlichkeit(en) und Weiblichkeit(en) in Video- und Internetpropaganda der Autonomen Nationalisten untersucht und ihre Wirkmächtigkeit anhand des Blickes auf die Praxis hinterfragt.

Eike Sanders, apabiz e.V.

17.30 – 18.00 **Abschlußplenum**

#### Auswertung der Workshops

Vorstellung der Ergebnisse unter der Fragestellung: Handlungsoptionen für die praktische Arbeit und Klärung der Wünsche an Weiterbildung und Vernetzung

Hiermit melde ich verbindlich für die Fachveranstaltung „neonazis und soziale netzwerke“, am 21.09.2011 in Neumünster an:

Workshop 1  Workshop 2  Workshop 3

Name \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Antwort

**Aktion Kinder- und Jugendschutz  
Fachstelle für Prävention  
Schauenburger Str. 36  
24105 Kiel**

